

AfA-Bundeskonferenz 2018

„Der Mensch im Mittelpunkt:  
Leben – Arbeit – Zukunft“

## Arbeit im Wandel (1):

Qualifizierung und Digitalisierung –  
Herausforderung für eine investive  
und präventive Arbeitsmarktpolitik

Dagmar Ertl

## Aussagen zur Weiterbildung: Handlungsbedarf ist unstrittig – Beim Weg gehen die Meinungen auseinander

*„Wer die Menschen im digitalen Wandel »mitnehmen« will, muss Beschäftigten wie Arbeitslosen handfeste Angebote machen: Sie brauchen attraktive Möglichkeiten, um berufliche Handlungskompetenzen zu erwerben, auszubauen und auf den Arbeitsmärkten der Zukunft mobiler sein zu können.“*

**DGB**

*„Kein neuer Rechtsanspruch auf Weiterbildung, keine einseitigen Belastungen für die Arbeitgeber. Weiterbildung muss sich am betrieblichen Bedarf orientieren.“*

**Bundesarbeitgeberverband  
Chemie**



## Inhalt

### Drei Thesen zur Weiterbildung 4.0:

- Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt
- Anspruch und Wirklichkeit bei der Weiterbildung
- Weiterbildung der Zukunft und Rolle der Arbeitsmarktpolitik



# Drei Thesen zur Weiterbildung 4.0

## These 1:

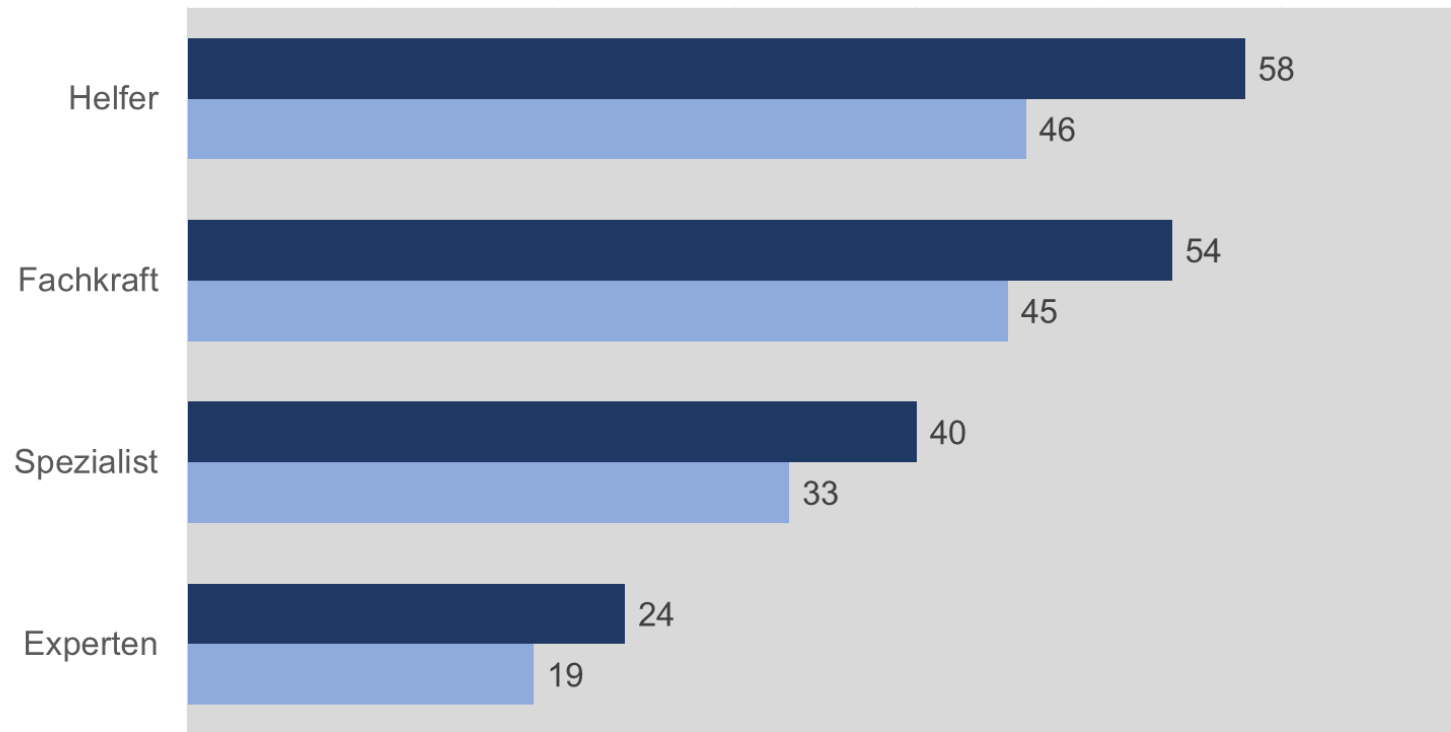
Die Prognosen zu Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt gehen auseinander. Sicher ist aber, es kommt zu erheblichen Veränderungen der Branchen, Berufe und Anforderungsprofile.



# Anteil der Tätigkeiten, die schon heute potenziell von Computern erledigt werden können

Substituierbarkeitspotenzial nach Anforderungsniveau in %

■ 2016 ■ 2013



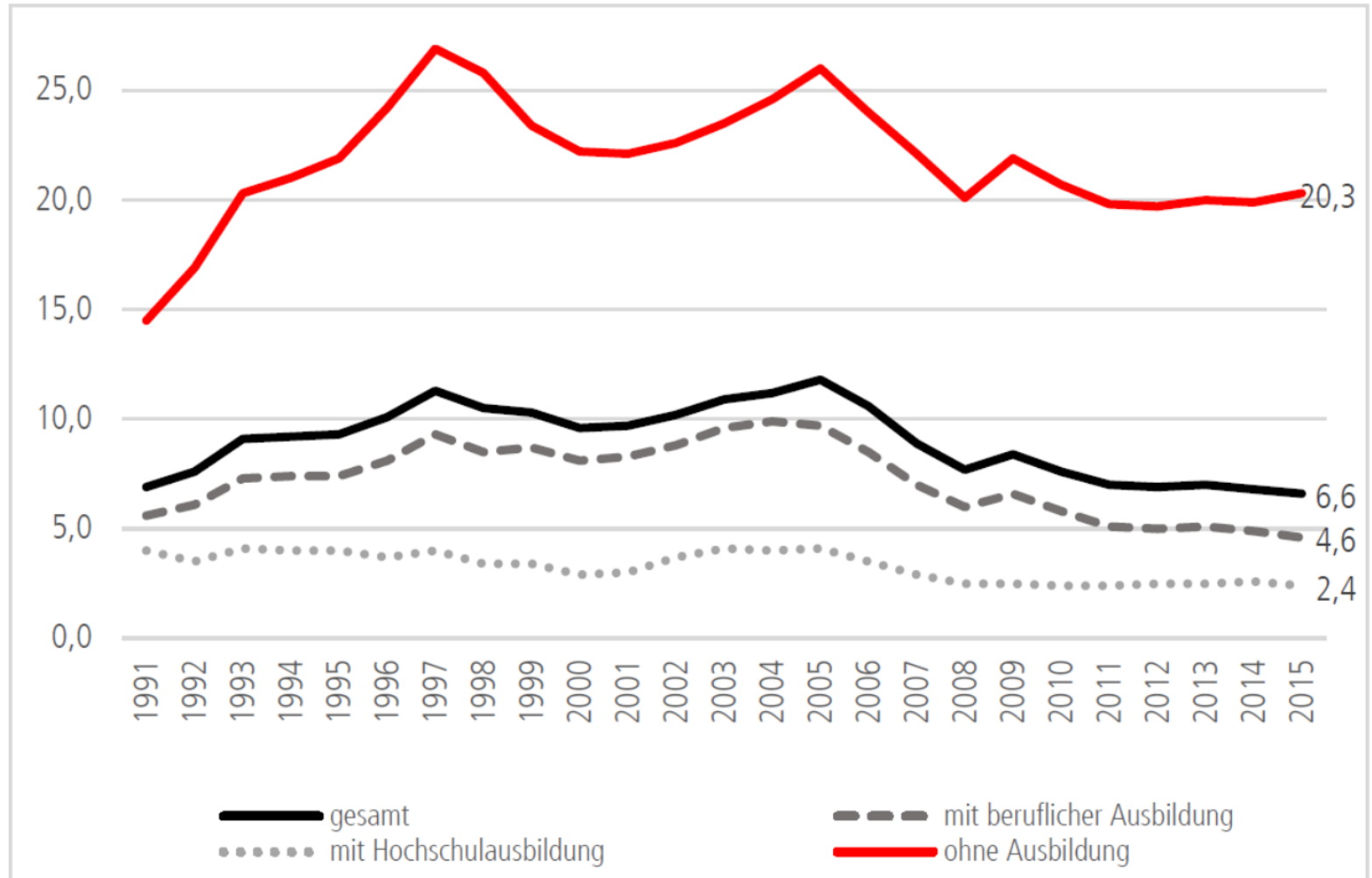
Quelle: Dengler, K; Matthes, B.: Weniger Berufsbilder halten mit der Digitalisierung Schritt. IAB-Kurzbericht 4/2018

**Arbeitskammer**



# Arbeitslosigkeitsrisiko sinkt mit zunehmender Qualifikation

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten in Deutschland 1991 bis 2017 in %



Quelle: DGB, Arbeitsmarkt aktuell Nr. 2 / Mai 2017, IAB 2016



## Drei Thesen zur Weiterbildung 4.0

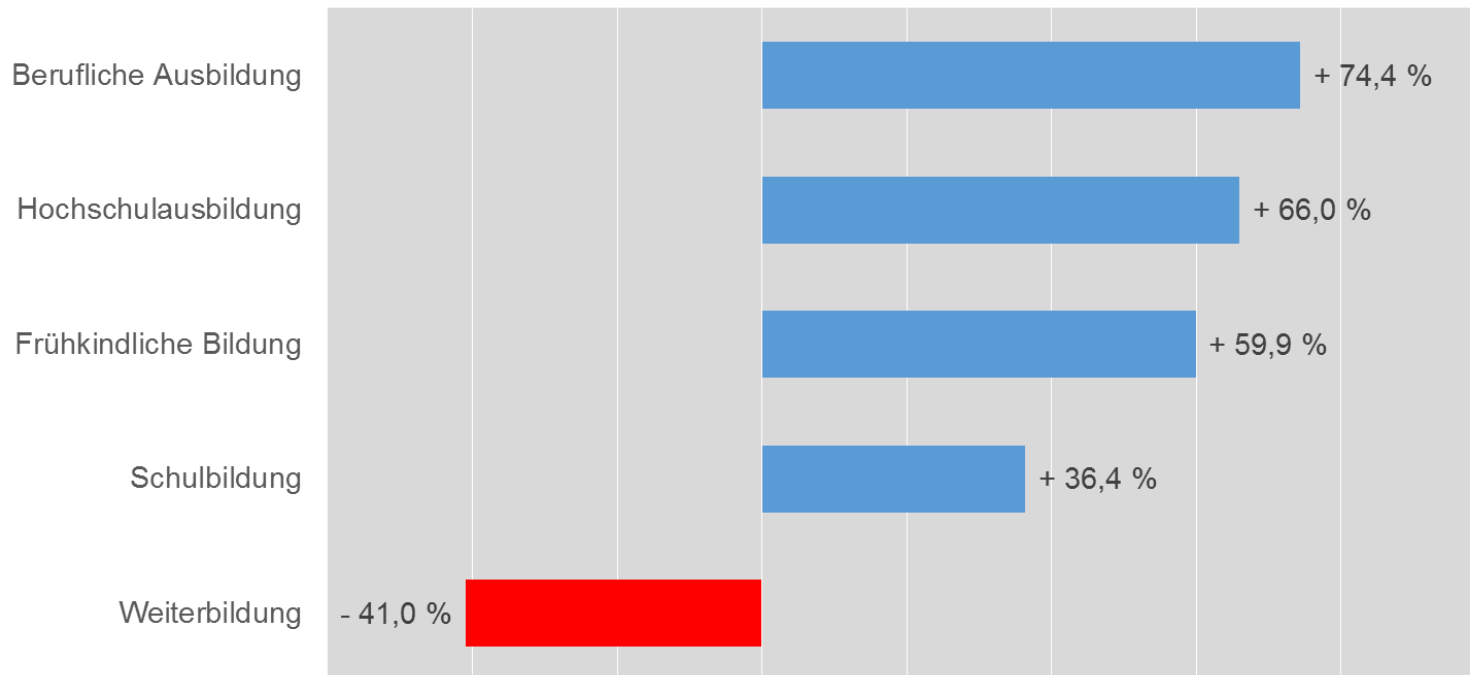
### These 2:

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden technologischen Wandels und des seit langem propagierten „lebenslangen Lernens“ ist die arbeitsmarktpolitische Förderung der beruflichen Weiterbildung eher bescheiden.



# Ausgaben für Weiterbildung im Sinkflug

Entwicklung der Öffentliche Ausgaben\* für Weiterbildung im Vergleich zu anderen Bildungsbereichen 1995 bis 2012



\*) ohne Inflationsbereinigung

Quelle: Walter, M. (2015): Weiterbildungsfinanzierung in Deutschland. Aktueller Stand, Entwicklung, Problemlagen und Perspektiven. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

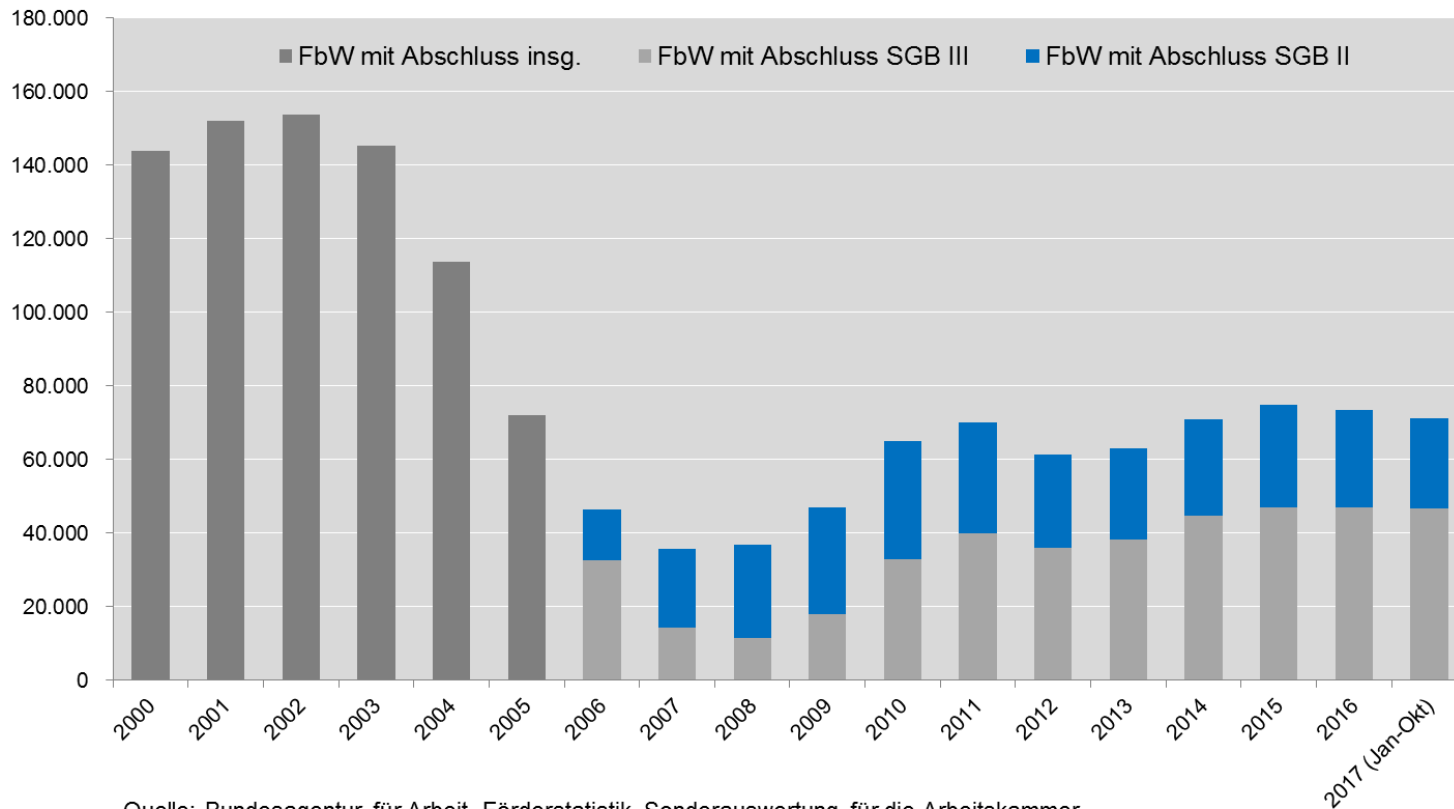
**Arbeitskammer**





# Teilnehmerzahlen an abschlussbezogener Weiterbildung mehr als halbiert, kaum mehr Förderung im Hartz-IV-System

Bestand an Teilnehmer/inne/n in abschlussbezogener Weiterbildung (FbW) in Deutschland nach Rechtskreisen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Förderstatistik, Sonderauswertung für die Arbeitskammer

Arbeitskammer

# Drei Thesen zur Weiterbildung 4.0

## These 3:

Es gilt die individuelle Befähigung im Wandel zu stärken und auszubauen.

Der Arbeitsmarktpolitik kommt dabei eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung des Strukturwandels zu.




## Weiterbildung als Instrument der Arbeitsmarktpolitik stärken

In beiden Rechtskreisen ist eine **Qualifizierungsoffensive** notwendig:

- **Rechtsanspruch** auf berufliche Weiterbildung
- **Lebensbegleitende Weiterbildungsberatung** flächendeckend einführen
- Finanzielle Anreize (wieder) ausbauen: **Weiterbildungsprämie** verstetigen, **Unterhaltsgeld** während der Maßnahme
- Präventive Arbeitsmarktpolitik stärken, z.B. durch den **Ausbau des Programms WeGebAU**
- **Angemessenes Budget** für Weiterbildung in beiden Rechtskreisen

Erforderlich ist zudem **Bundesweiterbildungsgesetz**, das für mehr Qualität und Transparenz in der Weiterbildung sorgt.

 Ziel muss es sein die individuellen Weiterbildungsbemühungen zu stärken, damit sie sich selbstbestimmt den Herausforderungen einer digitalisierten Arbeitswelt stellen können.



## Fazit

- Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt erheblich verändern.
- Daher muss heute in Weiterbildung investiert werden.
- Der Strukturwandel muss durch eine investive und präventive Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik begleitet werden.
- Um den digitalen Wandel in den Betrieben zu gestalten, sind zunächst die Unternehmen gefordert, ihre Beschäftigten zu qualifizieren.

